

Corona – Das Hirn dient dem Instinkt (Daily Dueck 366, Juli 2020)

Gunter Dueck, www.omnisophie.com

Der Mensch denkt: Sein Hirn lenkt.
Oh nein. Das Hirn denkt, aber der Instinkt lenkt.

Anders kann ich mir die extremen Haltungen in der Coronakrise nicht erklären.
Frage: Wie hat Ihr Instinkt zu allererst reagiert, als Corona aus China/Italien zu uns kam?

- Es naht ein Unglück.
- Da wird Panikmache betrieben.

Hat sich diese Instinktreaktion („Gefahr“ – „keine Gefahr“) von März bis Juli verändert? Ich sehe bei allen Diskussionen bei Twitter & Co., dass fast alle Leute, die sich mit mir streiten, bei ihrer ersten Reaktion bleiben. Ich stelle einmal detaillierte Fragen:

- Soll man Masken tragen?
- Hoffe ich auf einen Impfstoff?
- Soll man eher später lockern?
- Ist Corona schlimmer als Grippe?
- Sehen Sie sich durch den Infektionsanstieg in den USA bestätigt?
- Haben Sie anfänglich darauf gesetzt, dass Hitze im Sommer das Virus verdrängt?
- Sorgen Sie sich eher um Menschenleben als um Wirtschaftskonsequenzen?
- Nehmen Sie die Virologen ernst?
- Verurteilen Sie maskenlose Demonstrationen?

Neigen Sie da zu vielen JA oder zu vielen NEIN? Das deutet auf eine JA-oder-NEIN-Instinktreaktion hin. Sie beantworten dann verschiedenste Lebensfragen immer im Sinne der ersten Reaktion, die Sie nach einer Sekunde hatten: Gefahr JA-NEIN.



Quelle: Adobe Stock, https://stock.adobe.com/de/images/business-instinct/118056413?prev_url=detail

Ob Maskentragen bei der Abwehr des Virus hilft, ist aber eine Sachfrage, keine des Instinktes. Die Wissenschaftler haben erst stark bezweifelt, ob es hilft, jetzt aber, nach vier Monaten, sind sie sicher. Sie haben die Ersteinschätzung revidiert. Wissenschaftler haben im Winter die These vertreten, dass sich das Virus, wie auch das Grippe-Virus, im Sommer zurückzieht. Das ist nicht der Fall, wie man an den Infektionszahlen in den arabischen Ländern und im Süden der USA sieht; in Israel wütet das Virus gerade neu. Wissenschaftler müssen also die These fallenlassen, dass Corona unter Hitze fast verschwindet. Wissenschaftler stellen Thesen auf und prüfen sie. In einem plötzlichen Ansteckungschaos gibt es viele Thesen und nur wenige Wahrheiten, die gefunden werden müssen.

Unser Instinkt aber revidiert eher nicht. Er hat nach eine Sekunde entschieden: Gefahr JA-NEIN. Er lenkt uns weiterhin. Er weiß weiterhin: Angst oder „Nur Panikmache!“.

Wir vom Instinkt Getriebene wundern uns daher sehr, dass Wissenschaftler ihre Meinung manchmal fast ins Gegenteil ändern! Wir entrüsten uns fast: „Mal so, mal so! Was denn nun? Bekommen die Geld von einer anderen Seite?“, fragen so viele. Hey, Wissenschaftler haben keine Meinungen, sondern sie stellen Hypothesen auf, deren Überprüfung langsam in Wahrheitsfindung mündet. Das wird nicht verstanden, nicht einmal von Akademikern. Wer es nicht versteht, muss es anders erklären. Aber wie? Er hört eine Sekunde lang auf seinen Instinkt. Der flüstert uns ein:

- „Es geht um Interessen, Profite und Wählerstimmern der Krisengewinner. Die lügen und betrügen, wie sie nur können. Das ist die wirkliche Gefahr, in der wir schweben. Wir sind ihnen ausgeliefert.“

Wer Wissenschaft nicht versteht, kann immerhin aus seiner Sicht hemmungslos spekulieren, wer welche Interessen vertritt. Auf diesem Feld scheint überhaupt jeder qualifiziert zu sein, wie bei Erziehung und Fußball. Es wird seitdem kaum mehr über Wahrheiten und Richtiges gestritten. Man verdächtigt sich gegenseitig, für spezielle Interessen zu arbeiten. Der eine „Nur-keine-Panik“-Ministerpräsident zeigt nicht etwa eine verantwortungsvolle Haltung, nein, er will offenbar nur seine Kanzlerschaftsambitionen gegen den „Bleiben-wir vorsichtig“-Ministerpräsidenten hochhalten. Sie suchen aus der Reaktion unseres Instinktes nicht nach guten Entscheidungen, sondern nach Wählerstimmen. Und wir als Zuschauer schauen wie bei einem Endspiel zu, wie sich unsere Instinktvertreter schlagen. Wer gewinnt? Unser Instinkt? Der Instinkt der Anderen? Das Lasche? Das Schwedische? Die harte Haltung? Trump? Südkoreas Kompromisslosigkeit?

Unser Instinkt will, dass seine Haltung gewinnt.

Das Hirn soll beweisen, dass der Instinkt richtig lag und liegt.

Um Wahrheit geht es dem Instinkt nicht.

Oh nein. Das Hirn denkt, aber der Instinkt lenkt.